Sebastianibrüder

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Rheinfelder Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **- (1949)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SEBASTIANIBRÜDER

Weihnachtssingen

Christnacht. Es schneit. Die Kirche hat verlassen
Ein Zug von dunklen «Mannen» schweigsam, leise.
Uralte Stanglatern' flackt ob der Reise,
Der Prozession der Zwölf, durch stille Gassen.

Und Jung und Alt zieht mit und säumt die Straßen.
Bei Brunnen haltend stell'n sie sich im Kreise
Um die Laterne, singend alte Weise,
Das Christkind preisend über alle Maßen.

Maria, die erkor'n, ihn hat gebor'n.
Sonst wären alle wir zumal verlor'n.
«Die Nacht, die ist so freudereich», sie singen,

Wie Hirten einst sie frohe Botschaft bringen.
Dreimal fromm lüftend sie den Heiland grüßen.
Zum Liede leis die alten Brunnen fließen.

Neujahrssingen

In die Neujahrsnacht klingt der frommen Brüder
Botschaft: Er ward geboren und das ist wahr.
Wir wünschen Euch allen ein gutes neues Jahr.
Um die Laterne steh'n sie singend wieder.

Froh klingt das andre ihrer schönen Lieder.
Zur kalten Sternnacht tönt es hell und klar;
Wir wünschen euch allen ein gutes neues Jahr.
Und Lichtglanz strahlt aufs fromme Bild hernieder.

Jahrhundert' hat die Bruderschaft gesungen
Die Lieder, und es lauschte still die Menge.
Am siebten Brunnen sind sie leis verklungen.

Klingt fort stets wieder fromme Weihgesänge!
In Alt und Jung weckt froh Erinnerungen!
Ihr, unseres Städtchens tiefste Feierklänge.

Adolf Welti